

Endlich ein Zuhause gefunden

Die Malergruppe der „Weibs-Bilder“ eröffnete großzügige Ateliergalerie

WÜRZBURG (br) Vor fast zehn Jahren fanden neun Frauen durch gemeinsame Malkurse zusammen und gründeten nach ersten Ausstellungen die Malerinnengruppe „Weibs-Bilder“. In der Nürnberger Straße 18 haben die Weibsbilder nun ihre neue Galerie eröffnet.

Von der ursprünglichen Truppe sind Barbara Rosenbauer, Birgit Stockmann, Elke Volk und Dorle Wolf noch dabei; vor Kurzem gesellte sich ein Mannsbild, Matthias Rosenbauer, dazu. Raumnot plagte die Malgruppe immer wieder und die Räumlichkeiten mussten oft gewechselt werden. In den neuen Räumen ist alles Wünschenswerte: ein großes, helles Büro stand leer und wurde in mehrmonatiger Arbeit in eine elegante Galerie und ein zweckmäßiges Atelier verwandelt.

Eine Ausstellung aller Gruppenmitglieder lässt die weißen Räume in allen Farben strahlen. Hier sind Maler am Werk, die nach eigener Auskunft auf lange Erfahrung und viele Ausstellungen zurückblicken könnten. Fast alle neigen zur Abstraktion, lassen aber immer wieder Erinnerung an Landschaft oder Anklänge an Figur einfließen.

Die Künstler arbeiten mit kräftigen Tönen, strukturieren ihre Kompositionen oft mit Sand und anderen Materialien, arbeiten mit Acryl,



Die Künstlergruppe „Weibs-Bilder“ bei der Eröffnung der Galerie: Birgit Stockmann, Barbara Rosenbauer, Matthias Rosenbauer, Elke Volk und Dorle Wolf.
FOTO LIANE THAU

Aquarell und Holzschnitt. Trotz gemeinsamen Arbeitens und gegenseitiger Inspiration hat sich jeder

seine künstlerische Eigenart und individuelle Sicht der Dinge bewahrt. Demnächst werden die Künstler Un-

terricht anbieten und Workshops veranstalten. Die Galerie ist donnerstags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.